



# AEFLIGEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

## Protokoll der Gemeindeversammlung

Ort: Gemeindehaus Aefligen, Gemeindesaal

Daten / Zeit: Donnerstag, 13. Dezember 2018, 20:00 – 21:30 Uhr

Vorsitz: Markus Schmitter

Protokoll: Marianne Roos und Severine Schüpbach

Zusätzlich  
anwesend:

## Traktanden

1 300	Begrüssung und Eröffnung
8 111	1. Budget 2019, Genehmigung
1 12 51	2. Kindergartenreglement, Aufhebung
8 409	3. fakultatives Referendum wurde nicht ergriffen 300 m Schiessanlage Lindenweg, Sanierung Kugelfang; Information
1 300	4. Verschiedenes - Information der Behörde
1 300	4. Verschiedenes - Sie haben das Wort
1 1841	5. Ehrungen Jungbürger
1 441	5. Ehrung ausserordentliche Leistungen
1 300	6. Danke

## Verhandlungen

2018/358      **Verschiedenes**

---

**1 300      Begrüssung und Eröffnung**

Bericht:

Markus Schmitter begrüsst die Anwesenden.

**Wahl Stimmzähler:**

An der Versammlung schlägt er zur Wahl als Stimmzähler vor:

- Stimmzähler 1, Roger Wälti für linke Seite inkl. Tisch
- Stimmzähler 2, Andreas Schild für rechte Seite

Die Vorschläge werden nicht vermehrt, somit gelten die Vorgeschlagenen als gewählt.

Anwesende Stimmberechtigte:	54
Eingetragene Stimmberechtigte:	812
Anwesende nicht Stimmberechtigte:	4

Die Versammlung wurde in den Anzeigern Nr. 45 und Nr. 49 vom 08.11.2018 und 06.12.2018 und in den Aefliger Nachrichten 04 / 2018 publiziert. Die Erläuterungen zu den Traktanden konnten in den Aefliger Nachrichten nachgelesen werden.

**Traktanden:**

1. Budget 2019; Genehmigung
2. Kindergartenreglement; Aufhebung
3. fakultatives Referendum wurde nicht ergriffen  
300 m Schiessanlage Lindenweg, Sanierung Kugelfang; Information
4. Verschiedenes
5. Ehrungen

Eine Änderung der Traktanden wird nicht verlangt.

Die Traktanden 1 und 3 lagen 10 Tage vor der Versammlung auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Das Traktandum 2 lag 30 Tage öffentlich auf. Das Budget 2019 konnte auf der Verwaltung bezogen werden.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental in Langnau einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird gestützt auf Art. 69 des Organisationsreglements spätestens 7 Tage nach der Gemeindeversammlung auf der Verwaltung während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Während der Auflage kann schriftlich beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Zu dieser Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Gemeindegewerbetätigen und Gemeindegewerbetätiger der Einwohnergemeinde Aeffligen freundlich eingeladen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

#### **Kenntnisnahme:**

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis.

---

<b>2018/250</b>	<b>Präsidium</b>	<b>Urs Frank</b>
-----------------	------------------	------------------

<b>8 111</b>	<b>1. Budget 2019, Genehmigung</b>
--------------	------------------------------------

Bericht:

Markus Schmitter erteilt Urs Frank das Wort.

Urs Frank: Die Unterlagen zum Budget 2019 waren in den Aeffliger Nachrichten publiziert und auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Das Budget 2019 ist nach dem Rechnungsmodell HRM2 erstellt.

#### **Hochrechnung Erfolgsrechnung 2018**

Die Gemeindeversammlung vom 07.12.2017 genehmigt das Budget 2018. Gemäss diesem wird für den Abschluss 2018 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 20'230.00 gerechnet. Durch den Verkauf der letzten Gewerbelandparzelle wird von einer Verbesserung der Jahresrechnung 2018 von rund CHF 548'000.00 ausgegangen. Der Ertrag des Gewerbelandverkaufs wird der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Ohne Verkauf wäre mit einem Aufwandüberschuss von rund einem Steuerzehntel zu rechnen.

Ein Grund dafür sind grössere Nachkredite, welche in diesem Jahr gesprochen wurden. Vor allem im Bereich Bildung mussten diverse Kredite genehmigt werden (wie z.B. für die Spezialkommission Schulraumplanung, baulichen Massnahmen und Anschaffungen für die Eröffnung der 2 Kindergartenklasse, einer Aufstockung der Stellenprozente der Schulleitung und Anstellung einer 3. Betreuungsperson für die Tagesschule). Alle dies führte zu einem Nachkreditbetrag von rund CHF 51'000.00. Auf der Verwaltung wurde eine Aushilfe mit einem Pensum von 20 % angestellt, damit die notwendigen Arbeiten erledigt werden können. Dies hatte ebenfalls einen Nachkredit von CHF 16'000.00 zur Folge.

Etwas Sorgen bereiten aber die Steuereinnahmen. Im Moment wird nach der Hochrechnung mit Mindereinnahmen bei den Steuern von rund CHF 90'000.00 gerechnet. Diverse Budgetabweichungen bei den natürlichen und juristischen Personen können sich noch verändern bzw. verbessern.

Der Vergleich Budget 2018 und Hochrechnung 2018 sieht eine Verbesserung von rund CHF 548'070.00 vor. Davon werden voraussichtlich CHF 217'000.00 für zusätzliche Abschreibungen verwendet. Der restliche Betrag wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Eigenkapital der Gemeinde wird sich auf CHF 1.3 Mio. per Ende 2018 erhöhen. Dies entspricht ca. 10 Steuerzehntel.

An der letzten Gemeindeversammlung wurde das Votum aus der Versammlung ergriffen, dass der Verkauf der BKW-Aktien zu prüfen sei. Er verfolgte stets den Aktienkurs während des Jahres. Zwischen Januar und April dieses Jahres ist der Kurs kontinuierlich auf CHF 53.40 pro Aktie gesunken. Nun hat sich der Kurs wieder angehoben und liegt heute bei ca. CHF 70.00 pro Aktie. Auf einen Verkauf der Aktien im Jahr 2018 wurde bewusst verzichtet. Grund dafür war auch der Verkauf der letzten Gewerbelandparzelle, welcher einige Einnahmen generiert hat. Ein möglicher Verkauf der Aktien wird im Jahr 2019 weiterverfolgt.

### **Finanzplan 2019 bis 2023**

Der Finanzplan der Erfolgsrechnung sieht vor, dass in den Planjahren 2019 bis 2023 durchschnittlich mit einem Defizit von ca. CHF 50'000.00 zu rechnen ist. Durch diese Defizite wird das Eigenkapital der Gemeinde abnehmen. Die Defizite in dieser Höhe sind verkraftbar. Bis 2023 wird das Eigenkapital auf ungefähr 6.5 Steuerzehntel sinken. Der Kanton empfiehlt ein Eigenkapital von 3 bis 5 Steuerzehntel. Die Empfehlungen des Kantons werden somit eingehalten.

### **Steueranlage und Gebühren**

Dem **Budget 2019** liegen folgende Ansätze als Basis zu Grunde:

Gemeindesteueranlage	1.70
Liegenschaftssteuer	1.00 Promille des amtlichen Wertes
WD-Ersatzsteuer	8.0 Prozent der Staatssteuer max. CHF 450.00
Hundetaxen	50.00 pro Hund
Wassergebühren	75.00 pro Wohnung 0.60 pro m <sup>3</sup>
Abwassergebühren	120.00 pro Wohnung 1.60 pro m <sup>3</sup>
Antennengebühr	19.50 monatlich pro Anschluss

### **Budget 2019**

Das Ergebnis des Budgets 2019 sieht ein Aufwandüberschuss von CHF 58'000.00 vor. Die Ausgaben respektive die Salden steigen bei der allgemeinen Verwaltung, der Bildung und der Sozialen Sicherheit am stärksten. Die budgetierten Steuereinnahmen basieren auf den Prognosedaten und Statistiken der kantonalen Steuerverwaltung. Durch die erhöhte Bautätigkeit in der Gemeinde, wird davon ausgegangen, dass die Steuererträge der natürlichen Personen entsprechend höher ausfallen werden.

#### *Kurze Erläuterung zum Aufwand und Ertrag:*

*Aufwand:* Die grössten Posten sind die Bildung, die Soziale Sicherheit und die Allgemeine Verwaltung. Diese drei machen gut 63 % der Ausgaben aus.

*Ertrag:* Die grössten Einnahmen generiert der Bereich Finanzen mit rund CHF

2.884 Mio. oder etwas mehr als 75 % des Gesamtertrages.

### Ergebnis

Aufwand	CHF	3'875'940.00
Ertrag	CHF	3'952'120.00
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>CHF</b>	<b>76'180.00</b>
Ordentliche Abschreibung allgemeiner Haushalt	CHF	134'300.00

### Aufwandüberschuss

<b>allgemeiner Haushalt</b>	<b>CHF</b>	<b>20'230.00</b>
-----------------------------	------------	------------------

(keine Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen)

### Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 14.12.2018:

- Genehmigung Steueranlage der **Gemeindesteuer** von **unverändert 1.7** des kantonalen Einheitssatzes
- Genehmigung der **Liegenschaftssteuer** von **unverändert 1.0 Promille** des amtlichen Wertes
- Genehmigung **Budget 2019** bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF	3'817'820.00	3'804'610.00
Aufwandüberschuss	CHF		-13'210.00
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	3'817'820.00	3'759'700.00
Ergebnis			- 58'120.00
keine systembedingten zusätzlichen Abschreibungen nach HRM2			
<b>SF Wasserversorgung</b>	CHF	71'600.00	123'250.00
Ertragsüberschuss	CHF	51'650.00	
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	CHF	209'500.00	207'800.00
Aufwandüberschuss	CHF		-1'700.00
<b>SF Abfall</b>	CHF	103'400.00	98'350.00
Aufwandüberschuss	CHF		-5'050.00

Diskussion:

Andreas Schild: Durch den Weggang der Oberstufe nach Kirchberg sollten die Kosten im Bereich Bildung eher sinken und nicht steigen? Was ist der Grund hierfür?

Urs Frank: Die Kosten im Bereich Bildung steigen jedes Jahr. Durch den Weggang der Oberstufe nach Kirchberg haben sich die Kosten verlagert. Der Gemeindeverband Kirchberg stellt der Gemeinde die anfallenden Kosten für die Schüler aus Aefligen in Rechnung.

Marianne Roos: Ein weiterer Grund für die Mehrkosten sind auch die steigenden Schülerzahlen. Zudem musste eine zusätzliche Kindergartenklasse auf das Schuljahr 2018/19 eröffnet werden.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Markus Schmitter fordert für die Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates die Erhebung der Hand.

**Beschluss:**

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

---

<b>2018/359</b>	<b>Bildung</b>	<b>Marcel Riesen</b>
-----------------	----------------	----------------------

<b>1 12 51</b>	<b>2. Kindergartenreglement, Aufhebung</b>
----------------	--

Bericht:

Markus Schmitter erteilt Marcel Riesen das Wort

Marcel Riesen: Die Gemeinde Aefligen verfügt über ein Kindergartenreglement aus dem Jahr 1987. Die Prüfung hat ergeben, dass dieses nicht mehr erforderlich ist resp. aufgehoben werden kann. Die im Reglement enthaltenen Bestimmungen werden hauptsächlich durch das Volksschulgesetz geregelt. Deshalb gibt es keinen Grund das alte Reglement beizubehalten. Das Reglement kann aufgehoben werden.

**Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt das Kindergartenreglement ersatzlos aufzuheben.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

Markus Schmitter fordert für die Zustimmung zum Antrag des Gemeinderates die Erhebung der Hand.

**Beschluss:**

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

---

<b>2016/031</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>Franja Schmid</b>
-----------------	-------------------------------	----------------------

<b>8 409</b>	<b>3. fakultatives Referendum wurde nicht ergriffen 300 m Schiessanlage Lindenweg, Sanierung Kugelfang; Information</b>
--------------	---

Bericht:

Markus Schmitter erteilt Franja Schmid das Wort:

Franja Schmid: Das fakultatives Finanzreferendum gegen den Kredit für die Sanierung Kugelfang wurde nicht ergriffen, somit erfolgt nur eine kurze Information zum Projekt.

Das Militärgesetz schreibt vor, dass jede Gemeinde eine Schiessanlage für die ausserdienstlichen militärischen Schiessübungen sowie für die Tätigkeit der Schiessvereine unentgeltlich zur Verfügung stellen muss. Die Schiessanlage Aefligen wird durch die Schützengesellschaft Aefligen-Rüdtligen betrieben. Zusammen mit der Gemeinde Rüdtligen-Alchenflüh und der Schützengesellschaft Aefligen-Rüdtligen wird die Gemeinde Aefligen nun die Sanierung des Kugel-

fangs angehen.

Der Kugelfang besteht aus einem Erdhügel. Durch die Firma Kellerhals + Haefeli AG wurden für die Ausarbeitung des Sanierungskonzepts XRF-Messungen durchgeführt. Dadurch wurden die Tiefenbelastungen ermittelt. Der Kanton bzw. das AWA hat den Bericht geprüft und stuft die Schiessanlage als sanierungsbedürftig ein. Die Sanierung hat bis Ende 2024 zu erfolgen.

Der Verpflichtungskredit beläuft sich auf CHF 175'000.00. Die Gemeinde Rütligen-Alchenflüh beteiligt sich, neben den Schützen ebenfalls an den Kosten, und genehmigte den Kredit bereits an ihrer Gemeindeversammlung. Nun kann das Baugesuch beim Regierungsstatthalteramt Emmental eingereicht werden. Die Bewilligung ist abzuwarten. Anschliessend erfolgt die Vergabe der Aufträge. Die Bauarbeiten beginnen frühestens im Sommer 2019.

Diskussion:

Peter Loosli: Die Sanierung des Kugelfangs soll nun durchgeführt werden. Muss in 10 Jahren erneut eine Sanierung durchgeführt werden?

Franja Schmid: Das Material der Schützen wurde angepasst. Eine solche Sanierung wird nicht mehr nötig sein.

Patrick Galli: Das Kugelfangsystem wurde bereits vor einigen Jahren umgerüstet. Heutzutage wird nicht mehr in den Erdhügel geschossen. Die Bleikugeln werden im Kugelfang aufgefangen und können entsorgt werden.

Marianne Roos: Bei einer allfälligen Stilllegung der Schiessanlage müsste die Sanierung des Erdhügels ebenfalls durchgeführt werden. Falls eine Stilllegung einmal eintreffen würde, ist die Sanierung des Kugelfanges bereits erfolgt und müsste nicht nochmal vorgenommen werden.

**Kenntnisnahme:**

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis.

## **2018/360      Verschiedenes**

---

### **1 300      4. Verschiedenes - Information der Behörde**

Bericht:

#### **- Wechsel im Gemeinderat**

Urs Frank: Marcel Riesen reichte aus beruflichen Gründen per 31.12.2018 seine Demission als Gemeinderat ein. Er war von 2013 bis 2018 im Gemeinderat tätig. Zuerst leitete er das Ressort Volkswirtschaft. Im Herbst 2017 wechselte er in das Ressort Bildung. Er schätzte Marcel Riesen als Ratsmitglied sehr. Er dankt ihm herzlich für die geleistete Arbeit zugunsten des Dorfes. Als Vizekommandant der Feuerwehr wird er weiterhin für die Gemeinde tätig sein.

Die Nachfolge tritt Christian Hofer an. Vorgestern wurde er durch den Gemeinderat gewählt. Christian Hofer engagierte sich bisher in der Forst-, Schwellen- und Flurkommission und amtierte dort als Sekretär. Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünscht ihm viel Freude und Erfolg bei der neuen Herausforderung

#### **- neuer Wegmeister / Hauswart**

Urs Frank: Nachdem Gregor Andres seine Anstellung als Wegmeister / Hauswart per Juli 2018 gekündigt hatte, wurde die Stelle öffentlich ausgeschrieben.



Auf den 01.08.2018 konnte eine neue Person gefunden werden, welche innerhalb der Probezeit aus gesundheitlichen Gründen bereits auf Ende Oktober wieder kündigte.

Die Gemeinde stand ohne Wegmeister / Hauswart da und schrieb die Stelle neu aus. Zudem musste eine neue Lösung für die Stellvertretung gesucht werden. Die bisherigen Stellvertretungen verzichteten auf die Weiterführung der Anstellung. Auf den 01.01.2019 konnten 2 geeignete Personen gefunden werden. Bernhard Aebi wurde als Wegmeister / Hauswart mit einem Pensum von 100 % angestellt und Simon Nyffeler als dessen Stellvertreter mit einem Pensum von 30 %. Der Gemeinderat wünscht den beiden Herren einen guten Start und viel Erfolg bei der neuen Tätigkeit.

Ein grosser Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, welche uns während der Vakanz unterstützt haben und mithalfen die anstehenden Arbeiten zu erledigen.

#### - **Ortsplanungsrevision**

Urs Frank: Die Mitwirkung zur Ortsplanung fand vom 27.08.2018 bis 28.09.2018 statt. Während der Mitwirkung sind 12 Eingaben bei der Gemeinde eingegangen. Am 06.09.2018 fand die Informationsveranstaltung zur Mitwirkung der Ortsplanungsrevision statt. Nach Ablauf der Mitwirkung behandelten die Ortsplanungskommission und der Gemeinderat die Eingaben. Teilweise konnten die Eingaben berücksichtigt werden. Die Unterlagen liegen nun beim Amt für Gemeinden und Raumordnung zur Vorprüfung. Nach dem Vorliegen des Vorprüfungsberichtes und dessen Bereinigung, erfolgt voraussichtlich im nächsten Jahr die Genehmigung der Ortsplanungsrevision an der Gemeindeversammlung.

#### - **Gemeindeverband Kirchberg BE**

Urs Frank: Der Gemeindeverband Kirchberg setzt sich aus den 7 Gemeinden Ersigen, Kirchberg, Rütligen-Alchenflüh, Kernenried, Lyssach, Rüti b. Lyssach und Aeßlingen zusammen. Er hat einen Verbandsrat mit 8 Mitgliedern. Jede Gemeinde stellt ein Mitglied und Kirchberg hat aufgrund der Grösse zwei Mitglieder. Der Gemeindeverband ist zuständig für die Bereiche der Sekundarschule/Oberstufe und IBEM mit den Schulhäusern Sek.-Schulhaus und Tomatenburg, sowie die Turnhalle Reinhardweg, dazu kommen das Seniorenzentrum Emme Kirchberg und den Friedhof Kirchberg und Rüti, sowie die ZSO Zivilschutzorganisation Kirchberg plus. Er selber hat Einsitz im Verbandsrat und ist Präsident der Baukommission. Dies kurz zur Organisation.

Nun zum eigentlichen Thema. Die IBEM (Schule für Integration für besondere Massnahmen) ist im Schulhaus der Gemeinde Kirchberg eingemietet. Die Gemeinde Kirchberg hat den Mietvertrag per 31.07.2019 gekündigt, da sie die Räume für die Tagesschule benötigen. Der Verbandsrat hat nach Lösungen gesucht. Diverse Möglichkeiten wurden geprüft wie z.B. Nutzung von Schulräumen in anderen Gemeinden. Eine Nutzung in Lyssach und Rütligen-Alchenflüh wäre möglich gewesen, aber erst auf den 01.08.2020. Zudem wären diverse bauliche Massnahmen notwendig gewesen. Im Weiteren hätten die Klassen getrennt werden müssen und ein Schülertransport hätte organisiert werden müssen. Eine weitere geprüfte Variante war die Nutzung des Cuenin-Areals. Für diese Variante wären aber zu viele bauliche Massnahmen notwendig gewesen.

Aus diesem Grund ist man auf die Variante «Modulschulbau» gekommen. Diese können hinter der Turnhalle Reinhardweg aufgestellt werden, da der Platz zu

50 % dem Gemeindeverband gehört. An der Abordnetenversammlung vom 28.11.2018 haben die Abordneten aller Gemeinden einstimmig den Kredit für die Modulschulbaute in der Höhe von CHF 1.5 Mio. genehmigt. Momentan läuft das fakultative Referendum. Der Vertrag mit der Gemeinde Kirchberg konnte bis zu den Herbstferien 2019 verlängert werden. Die Ausschreibung für die Modulschulbaute erfolgt Mitte Januar 2019 und die Auftragsvergabe ist in der 1. Hälfte Februar 2019 geplant. Die Modulschulbaute muss nach den Herbstferien 2019 der IBEM zur Verfügung stehen. Das Projekt wird fremdfinanziert. Die zusätzlichen Kosten werden aufgrund der Einwohnerzahl der Verbandsgemeinden berechnet. Diese betragen für unsere Gemeinde CHF 3'141.00 pro Jahr.

#### - **Schule Aefligen**

Marcel Riesen:

##### - Betrieb Schule

Vor einem Jahr übernahm er das Ressort Bildung. Diverse Probleme müssten gelöst werden. Die Schulleiterin, Renate Seitzinger, erledigt ihre Aufgabe sehr gut. Der zweite Kindergarten hat den Betrieb im August 2018 aufgenommen. Die Kinder sind begeistert. Das Jahresthema der Schule «Ich kann das» ist bei den Kindern sehr präsent. Zudem wurde die Schule durch den Schulinspektor kontrolliert. Er war sehr zufrieden. Natürlich gab es aber auch ein paar kleine Verbesserungsvorschläge. Er dankt der Schulleiterin und den Lehrpersonen für die geleistete Arbeit.

##### - Zirkus

Nächstes Jahr ist der Zirkus wieder zu Besuch in der Schule. Im Mai 2019 werden die Kinder eine Woche lang Zirkusluft schnuppern können. Zum Abschluss wird es zwei öffentliche Vorführungen geben, in welchen die Kinder das geübte zeigen. Im November 2018 hat bereits ein erster Informationsabend für die Eltern stattgefunden. Diverse freiwillige Helferinnen und Helfer seitens der Eltern konnten für den Anlass gefunden werden. Er dankt herzlich für das Engagement.

##### - Spezialkommission Schulraumplanung

Im Bereich Schule werden viele Aufgaben auf die Gemeinde zukommen. Durch die grosse Bautätigkeit in der Gemeinde muss mit steigenden Kinderzahlen gerechnet werden. Daher muss die Planung der Schule angegangen werden. Aus diesem Grund wurde die Spezialkommission Schulraumplanung gegründet. Für das Projekt wurde fachliche Unterstützung beigezogen. Mit der Firma Reflecta AG konnte diese gefunden werden. Ziel ist es, im Frühling 2019 dem Gemeinderat ein Projekt vorzustellen und die Bevölkerung zu informieren.

##### - Bildungsstrategie

Die Bildungsstrategie wurde von der Bildungskommission ausgearbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Dieser genehmigte die Strategie an seiner letzten Sitzung. Kleine Korrekturen sind noch zu tätigen. Anfang des Jahres 2019 soll die Strategie auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet werden. Die Bildungsstrategie wurde hauptsächlich durch Renate Seitzinger und Ruth Weber ausgearbeitet. Den beiden dankt er herzlich für die geleistete Arbeit.

Frage aus der Versammlung:

Peter Loosli: Für ihn ist es nicht ganz verständlich, dass eine Bildungsstrategie nur in einem so kleinen Kreis ausgearbeitet wird. Die Bildung ist etwas sehr

Wichtiges für unser Dorf. Er hätte sich dazu eine Mitwirkung gewünscht, welches er bereits an der letzten Gemeindeversammlung anmerkte.

Marcel Riesen: Eine Strategie ist ein Führungsinstrument, welches vom Gemeinderat ausgearbeitet und genehmigt wird. Eine Mitwirkung war nicht vorgesehen.

Marcel Riesen dankt der Bevölkerung, dem Gemeinderat und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Er wünscht den Gemeinderatskollegen weiterhin viel Erfolg bei der Ausübung ihres Amtes und allen Anwesenden alles Gute.

#### - **neuer Robidog**

Patrick Galli: An der letzten Gemeindeversammlung wurde das Votum aus der Versammlung ergriffen, in Aeßlingen gäbe es zu wenige Robidogs. Dies wäre doch bitte zu prüfen. Die Baukommission nahm sich dem Thema an. Im Herbst wurde beim Brüggli in der Rütine ein neuer Robidog gesetzt.

#### - **Strassenbeleuchtung LED**

Patrick Galli: Alle Strassenlampen der Gemeinde wurden auf LED umgerüstet. Für die Umrüstung der Strassenlampen an der Kantonsstrasse ist der Kanton zuständig. Dort sei die Umrüstung in Planung. Die neuen Lampen sind sicher ein Mehrwert für die Gemeinde.

#### - **Anschluss an Wärmeverbund**

Patrick Galli: Die Anfrage für einen allfälligen Anschluss an den Wärmeverbund Hofer ging bei der Gemeinde im 2017 ein. Nach Prüfung der Gegebenheiten und unserer Heizung, hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 18.12.2017 beschlossen, an den Wärmeverbund anzuschliessen. Seit Oktober 2018 ist das Gemeindehaus und das Feuerwehrmagazin dem Wärmeverbund von Martin und Daniel Hofer angeschlossen und wird mit Fernwärme (Holz) beheizt. Der Brennstoff besteht zu 100 % aus Holz von regionalem Bestand.

#### - **Sozialdienst**

Karin Wälti: Der Gemeindeverband Sozialdienst Rütligen-Alchenflüh und Umgebung wird per 31.12.2018 aufgelöst. Ab 01.01.2019 ist die Gemeinde Aeßlingen dem Regionalen Sozialdienst Untere Emme angeschlossen. Dieser ist neu auch für die Inkassohilfe und Alimentenbevorschussungen zuständig. Die Klienten wurden direkt informiert. Die Schliessung der Büros in Rütligen-Alchenflüh erfolgte am 12.12.2018. Ab 15.12.2018 erfolgt die Aufnahme der Arbeit in Kirchberg.

#### - **Feuerwehr – Tag der offenen Tore am 30./31.8.2019**

Franja Schmid: Sie dankt der Feuerwehr und den First Respondern für ihre geleistete Arbeit im Dorf. Damit sich die Bevölkerung ein Bild über die Arbeiten der Feuerwehr machen kann, wird im Jahr 2019 ein Tag der offenen Tore im Feuerwehrmagazin stattfinden. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit folgen.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

#### **Kenntnisnahme:**

Die Versammlung nimmt Kenntnis.

**2018/361      Verschiedenes**

---

**1 300      4. Verschiedenes - Sie haben das Wort**

Bericht:

Markus Schmitter erteilt das Wort den anwesenden Stimmberechtigten.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

**Kenntnisnahme:**

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis.

**2018/362      Kultur und Sport**

---

**Peter Hofer**

**1 1841      5. Ehrungen Jungbürger**

Bericht:

Markus Schmitter erteilt das Wort an Peter Hofer

Peter Hofer informiert über die vorgängig durchgeführten Aktivitäten mit dem traditionellen Essen, welches dieses Jahr im Restaurant Dachchäneli stattfand. Es war ein gelungener Anlass.

Nachfolgend aufgeführte Jungbürgerinnen und Jungbürger werden an der Versammlung begrüsst und der Bürgerbrief überreicht:

- Hofer Andrea
- Hofer Michaela
- Kohler Anna
- Machado Cyril
- Schöni Milena
- Wälti Lara

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger stellen sich kurz selber vor.

Entschuldigt haben sich: Haldimann Jana, Baumberger Lukas, Bronner Michelle und Isch Mike

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht genutzt.

**Kenntnisnahme:**

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis.

**2018/363      Kultur und Sport**

---

**Peter Hofer**

**1 441      5. Ehrung ausserordentliche Leistungen**

Bericht:

Markus Schmitter erteilt Peter Hofer das Wort:

Gemeldet wurden folgende ausserordentlichen Leistungen:

- Kulturverein Aefligen – Ausstellung KunstRaum Aefligen

**Peter Hofer:**

Es freut ihn besonders heute den Kulturverein für seine Leistungen zu ehren. Mit grossem Engagement wurde auch dieses Jahr wieder die Ausstellung KunstRaum Aefligen durchgeführt. Die Freude auf den Anlass war gross. Ein solcher Anlass ist auf Helfer angewiesen. Auch er selber hat Einsätze geleistet und würde dies auch gerne bei weiteren solchen Anlässen tun. Die Ausstellung war wunderbar. Im Bereich Gastronomie fehlte es an nichts. Das Angebot war sensationell. Die schönen musikalischen Darbietungen lockten viele Zuschauer an. Heute besteht der Kulturverein aus 54 Mitgliedern. Einige davon sind heute anwesend. Der Kulturverein hat durch die Ausstellung für Aefligen mit Sicherheit gute Werbung gemacht.

Peter Hofer bittet die Verantwortlichen nach vorne.

Simon Kohler als OK-Präsident der Ausstellung und David Kohler als Präsident des Kulturvereins widmen ein paar Worte an die Versammlung und bedanken sich recht herzlich für die Ehrung. Sie danken allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich. Ohne diese wäre ein solcher Anlass nicht möglich. Das Projekt konnte mit einer schwarzen Null abgeschlossen werden. Ob die Ausstellung in diesem Rahmen noch stattfinden wird, ist momentan noch klar. Die bisherige Lokalität am Hofweg ist zum Verkauf ausgeschrieben.

Aus dem Verein und OK sind zusätzlich noch anwesend: Ernst Purtschert, Verena Weber, Jürg Weber, Max Ryser und Thomas Kohler

**Diskussion:**

Die Diskussion wird nicht genutzt.

**Kenntnisnahme:**

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis.

---

**2018/364      Verschiedenes**

**1 300      6. Danke**

**Bericht:**

**Markus Schmitter:** Er dankt dem Gemeinderat, den Kommissionen und der Gemeindeverwaltung herzlich für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres. Speziell danken möchte er auch der FSF-Kommission für das Schmücken des Tannenbaums beim Gemeindehaus.

Er dankt den Anwesenden für das Erscheinen und die rege Teilnahme an der Versammlung. Er wünscht allen eine frohe Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Damit ist die Versammlung geschlossen.

**Kenntnisnahme:**

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis.

Schluss der Versammlung um 21:30 Uhr  
Versand des Protokolls am 17.12.2018

## **Gemeindeversammlung Aefligen**

Markus Schmitter  
Leiter Gemeindeversammlung

Marianne Roos  
Gemeindeverwalterin